

[34057] Soeben erschien:

Die Begräbnisstätte bei Hornsömmern in Thüringen, von Dr. G. Reischel, Sömmern.

Untersuchung eines Grabhügels auf dem Dachsberge bei Hohen im Saalkreise, von Oberst a. D. H. v. Borries.

Die Gräber auf dem Windmühlenberge bei Ilbersdorf, von E. Erfurt.

Mit 2 Tafeln und in den Text gedruckten Abbildungen.

3 M ord., 2 M netto.
als

IX. Heft der „Vorgeschichtlichen Altertümer der Provinz Sachsen.“ Herausgeg. von der Historischen Commission.

Universitätsbibliotheken und Alterthumsforscher sind Käufer.

Halle a/S., 28. Juni 1888. **Otto Hendel.**

[34058] Soeben erschien in meinem Verlage:

Rede
gehalten bei d. Trauerfeier für Se. Maj.

Kaiser Friedrich III.

am 18. Juni 1888

von
Dr. S. Gelbhaus,
Rabbiner in Nordhausen.

50 λ ord., 35 λ bar.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich die früher in meinem Verlage erschienenen Werke von:

Berliner, Goldschmidt, Hildesheimer, Kottek, Münz.

Berlin, Burgstraße 27.

Eduard Rosenstein.

Künftig erscheinende Bücher.

[34059] In Kürze gelangt nachstehende Novität zur Versendung:

Moderne
Decorations-Malereien.

Farbige Entwürfe
für Decken, Wände, Friese,
Zwickelfelder etc.

von

Reinhold Feldner,
Decorations-Maler.

35 Farbentafeln.

Erste Lieferung.

12 M ord.

Das Werk erscheint in 5 Lieferungen von je 7 Farbentafeln.

Wir bitten um thätige Verwendung.
Berlin W., Königgrätzer Straße 123b.

Ch. Claesen & Cie.

Buchhandlung

für Architektur und Kunstgewerbe.

Verlag von
Georg D. W. Callwey in München.

[34060]

Ende dieser Woche erscheint:

Kaiser Friedrich

und seine

hunderttägige Regierung.

Allen freidenkenden Deutschen

gewidmet

von

Arnold Perls.

Ca. 5 Bog. gr. 8°. Mit Portr. u. Facsimile.

Preis 50 λ .

Ich bitte um Ihre thätigste Verwendung für diese vom entschieden liberalen Standpunkte geschriebene Darstellung der Vorgänge der letzten Monate, für die namentlich in freisinnigen und demokratischen Kreisen leicht großer Absatz zu erzielen sein wird.

Wie dies bei einer derartigen Schrift in der Natur der Sache liegt, habe ich von Anfang an meine Agitation auch auf die Vereine derjenigen Parteien, in deren Sinne das Buchlein gehalten ist, ausdehnen und diesen bei Partiebezügen ermäßigte Preise in Aussicht stellen müssen.

Diese Partiepreise, die auf dem Umschlag des Buches angegeben sein werden, sind immer höher als die dem Buchhandel offerierten Preise für dieselbe Partie. Um jedoch allen Mißdeutungen hinsichtlich dieser direkten Agitation aus dem Wege zu gehen, gewähre ich, falls mir die Bestellung des betr. Vereins mit eingeschandt wird, dem vermittelnden Buchhändler einen Rabatt von 20% gegen bar an diesen Partiepreisen, so daß also eine Beförderung dieser Vereinsbestellungen vom Sortimentsbuchhandel immer noch mit Vorteil ausgeführt werden kann.

Aber auch außerhalb dieser zu Vereinen organisierten Teile der betr. Parteien wird sich ein sehr großer Absatz erzielen lassen, der noch dadurch erhöht wird, daß in vielen Orten die Vereinsthätigkeit — der vorgerückten Jahreszeit wegen — bereits unterbrochen sein wird.

Durch Kolportage und Ausstellen im Schaufenster läßt sich ein Massenabsatz leicht erzielen.

Handlungen, die sich energisch für das Buch verwenden wollen, unterstütze ich gern durch Inserate auf halbe Kosten in den liberalen Zeitungen, und sehe ich diesbezüglichen direkten Vorschlägen entgegen.

Bezugsbedingungen.

Ladenpreis:

50 λ ; netto u. bar einzelne Explre. 35 λ ;
10 Explre. 3 M 25 λ bar; 50 Explre.
15 M bar; 100 Explre. 28 M bar;
300 Explre. 78 M bar; 500 Explre.
125 M bar.

In Kommission liefere ich in erster Linie denjenigen Handlungen, die gleichzeitig fest oder bar verlangen.

Direkte Sendungen — Barfaktur über Leipzig — mache ich gern an diejenigen Firmen, die auf der Liste der vereinigten Verlegervereine stehen. Bei den übrigen Firmen liefere ich direkt nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Ihren mögl. direkten Bestellungen mit Vergnügen entgegengehend

Hochachtungsvoll

München.

Georg D. W. Callwey.

Verlag von
Preuss & Jünger in Breslau.

[34061]

Medicinischer
Taschenkalender
für 1889.

Geehrter Herr Kollege!

Hiermit geben wir uns die Ehre Ihnen mitzuteilen, daß Anfang Oktober der II. Jahrgang unseres

Medicinischen Taschenkalenders
für 1889

unter der bewährten Redaktion der Herren Dr. Dr. Jaenicke, Leppmann, Partsch erscheinen wird.

Den großen Anklang, den der 1. Jahrgang unseres Kalenders in ärztlichen Kreisen gefunden und die vielen Beweise der Zweckmäßigkeit desselben, die uns geworden, erfüllen uns mit der Hoffnung, daß auch der neue Jahrgang mit Freuden in den qu. Kreisen begrüßt werden wird.

Berechtigten Wünschen entsprechend, werden wir den Kalender in diesem Jahre $\frac{1}{2}$ Centimeter schmaler und in noch dauerhafterem Einbände bringen. Der Inhalt erfährt durch neue Bearbeitung der Arzneimittel, namentlich durch Beifügung der Preise nach der Medizinaltaxe, Berichtigung und Ergänzung der Desinfektions-Verordnung, Bäder etc., eine Veränderung. Ferner wird in einem Beihefte eine praktische Anleitung zur Verwertung eines wichtigen Kapitels der Heilkunde erscheinen, so daß der Wiederabnehmer des Kalenders mit der Zeit eine Sammlung klin. prakt. Vorträge erwirbt.

Inserate sind auch in diesem Jahre im Kalender selbst vollständig ausgeschlossen.

Der Preis des Kalenders wird wie im vorigen Jahre mit Tasche und dem allgemein anerkannt guten Lyra-Bleistift 2 M betragen.

Im allgemeinen werden wir mit 25% rabattieren und 11/10 gegen bar liefern. A cond. werden wir nur einzelne Exemplare liefern können, mit der Verpflichtung der Rücksendung bis spätestens 1. Februar.

Handlungen, die durch ihren Absatz bewiesen, daß sie sich für unsern Kalender tüchtig verwandt haben, werden wir auch in diesem Jahre durch größere à cond.-Bewilligung gern entgegenkommen, und bitten wir Sie, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Die Herren Kollegen in Süddeutschland machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß unser Kalender die Bayerische Medizinal-Taxe enthält, die als die jüngst herausgegebene (21. Juni 1869) den jüngeren Herren Ärzten ganz Süddeutschlands zur Richtschnur dienen kann.

Prospekte und Subskriptionslisten stehen in größerer Anzahl zur Verfügung.

Indem wir für diesen II. Jahrgang des wirklich praktischen medicin. Taschenkalenders Ihre recht thätige Verwendung erbitten, ersuchen wir Sie, Ihren Bedarf zu verlangen und zeichnen mit kollegialischem Gruß

als Ihre ergebenen

Breslau, Juni 1888.

Preuss & Jünger.